



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
DEUTSCHER SPRACHE IN ZYPERN

November / Dezember 2005



Als die
Weisen
den Stern
sahen,
wurden sie
hocherfreut
und
fanden
das Kindlein
mit Maria,
seiner
Mutter,
und
beteten
es an.

Matthäus 2. 10

Wie buchstabiere ich *ADVENT*?

so?

A wie Arbeit: In vielen Berufen ist jetzt Hochsaison. Auch die Hausfrauen haben im Advent alle Hände voll zu tun. Allgemeine Hektik breitet sich aus.

D wie Durchhalten: Der Countdown läuft. Nur noch drei Wochen, zwei Wochen, eine Woche ... werde ich alles schaffen, was ich mir vorgenommen habe?

V wie Verwandte: Wann lade ich wen ein? Was soll ich bloß schenken?

E wie Eile: Alles muss schnell gehen: Einkaufen, Kekse backen, Päckchen packen, Karten schreiben ... usw.

N wie Nächstenliebe: Besuche werden groß geschrieben, die Nächstenliebe wird zum Geschäft, und viele kaufen sich von ihrem schlechten Gewissen frei.

T wie Tunnel: An den Feiertagen

wiegen die Einsamkeit und seelische Nöte schwerer als sonst im Jahr. Der Alkoholmissbrauch steigt und mehr Leute als sonst bringen sich um.

oder so?

A wie Angebot: Gott kommt in Gestalt seines Sohnes zu uns. Er klopft an unsere Tür.

D wie Du: Mit Gott auf Du; durch Jesus ist eine persönliche Beziehung zu Gott möglich geworden.

V wie Vertrauen: Vertrauen muss wachsen, Stück für Stück können wir Gott näher kennen lernen, vor allem in der Adventszeit.

E wie Erwählt: Ich weiß, ich bin von Gott erwählt – erwählt aus Liebe und Gnade.

N wie Nähe: Gott wollte die Nähe zu uns, deshalb wurde er Mensch. Er will in erster Linie den Menschen als Person und nicht nach seiner Leistung ansehen. Er will Gemeinschaft mit uns haben, egal wie wir sind.

T wie Tür: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, heißt es in einem bekannten Lied (nach Psalm 24). Haben Sie Ihre Tür für Gott schon geöffnet (Offb.3,20)?

Andrea Brandner

Gott spricht:

„Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“

Wenn wir in Zypern die Sonne aufgehen sehen wollen, müssen wir nach Osten, dem Nahen Osten, schauen – ungefähr Richtung Israel und Bethlehem. Ex oriente lux!

Etwa 500 Jahre vor Christi Geburt verspricht Gott Israel einen unvergleichlichen Sonnenaufgang: **„Euch ... soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln“.**

„Euch“ – das ist das Volk Israel, zu dem der Prophet Maleachi spricht. Es ist das Volk, das den Namen Gottes fürchtet – bis heute. So groß ist die Ehrfurcht vor dem Namen Gottes, dass ihn niemand auszusprechen wagt und jeder sein Haupt bedeckt, wenn er ihn geschrieben sieht.

In diesem Volk, aus diesem Volk und über diesem Volk **„soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und des Heils“.** Mit der Geburt Jesu Christi hat Gott seine Verheißung wahrgemacht:

Jesus ist die Sonne der Gerechtigkeit und des Heils.

- **„Gerechtigkeit“** bezeichnet in der Bibel den Zustand, dass jemand Gott recht und annehmbar ist. Niemand kann sich selbst in ein solches Licht stellen. Er braucht die „Sonne der Gerechtigkeit“, Jesus – und sie leuchtet ihm.
- **„Heil“** bezeichnet in der Bibel den Zustand, dass jemand heil und ganz ist. Auch das vermag niemand selbst herzustellen. Er braucht dazu den „Heiland“, Jesus Christus. Übrigens: „Jeschua“ (hebräisch) heißt „Heil“.

In Bethlehem – kaum mehr als 200 km von hier - ist die Sonne dieser und der zukünftigen Welt aufgegangen. Nicht für Israel allein, sondern für die ganze Welt. Auch für uns.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

Ludwig Niblic

MARTINSTAG - LATERNENUMZUG

in
NIKOSIA



in
LEMESOS

Herzliche Einladung an Kinder und Eltern!

Samstag, 05. November,
17.00 Uhr
vor dem Municipal Theater

18.00 Uhr Gottesdienst
Schattenspiel zur Legende
des Hl. Martin

Kontakt : Soula Tel 22814984

Samstag, 11. November
16.30 Uhr
Treffpunkt: beim
Dassoudi – Pavillon

Kontakt: Irmi Tel 99556696



Liebe Eltern,

am **BASARTAG, 26. November** kommt auch in diesem Jahr der **NIKOLAUS** zu den Kindern und im Sack er hat für jedes Kind ein kleines Geschenk bereit.

Er ließ uns im Voraus wissen, dass er sich über ein kleines Gedicht oder ein Lied sehr freuen würde. Vielleicht kennt Ihr Kind etwas Passendes?





Herzliche Einladung
zum
Advents- und Weihnachtsbasar

Samstag, 26. November 2005

im Cultural Center, Yermasoyia

Beginn 11.00 Uhr – Ende ca. 15.30 Uhr

Der Basar bietet Ihnen



Adventsliedersingen – Adventskalender - Adventsgestecke –
Adventskränze – Weihnachtskarten – Servietten – Holzarbeiten -
Christbaumschmuck – Weihnachtsgebäck und andere
Leckereien-Marmeladen – Würzöle und Würzessige – Senf- und
Essiggurken – Flohmarkt – Bücher und Kassetten aus 2. Hand
– Topfpflanzen – Spielzeug aus 2. Hand und vieles mehr - ,
Würstchen und Salate – Kaffee, Kuchen – Saft, Bier und Glühwein –
Besuch des Nikolaus - Kinderprogramm – gute Unterhaltung - .

Bitte kommen Sie mit Ihren Freunden und Bekannten
und tragen Sie zum Gelingen unseres Basars bei!

Und wie jedes Jahr
sind wir auf Ihre Spenden angewiesen (Salate, Kuchen, Milch,
Zucker, Wein, Bier;
aber auch Bücher, Spielsachen, Haushaltsgegenstände – einfach
alles, was Sie nicht mehr brauchen, aber gut erhalten ist).

Im Gemeindezentrum Isavelas Street 5B, Yermasoyia und bei den Gottes-
diensten nehmen wir Ihre Spenden gerne entgegen – Tel 25 31 70 92

Wir danken schon jetzt für Ihre Hilfe!



UNSERE GOTTESDIENSTE



LEFKOSIA in der anglikanischen St. Paul's Cathedral

Samstag, 05.11.05, 18.00 Uhr, danach Beisammensein i.d. Halle
ab 17.00 Uhr Laternenumzug

Samstag, 19.11.05, 18.00 Uhr

Samstag, 03.12.05, 18.00 Uhr, danach Beisammensein i.d. Halle

Samstag, 17.12.05, 18.00 Uhr

Samstag, 24.12.05, 18.30 Uhr, HEILIG ABEND

LEMESOS im Gemeindehaus, 5B, Isavelas Str., Yermasoyia



Sonntag, 06.11.05, 11.00 Uhr

Sonntag, 20.11.05, 11.00 Uhr

Samstag, 26.11.05, 18.00 Uhr, i. d. St. Barnabas' Anglican
Church beim alten General Hospital

Sonntag, 04.12.05, 11.00 Uhr,

Sonntag, 18.12.05, 11.00 Uhr

Samstag, 24.12.05, 15.00 Uhr, HEILIG ABEND in der
St. Barnabas' Church beim alten General Hospital

PAPHOS in der Ayia Kyriaki Chrysopolitissa

Samstag, 12.11.05, 16.00 Uhr, danach Beisammensein

Samstag, 10.12.05, 16.00 Uhr, danach Beisammensein

Montag, 26.12.05, 16.00 Uhr, 2. Weihnachtsfeiertag



AGIA NAPA in der Torturmkapelle des Klosters

Montag, 26.12.05, 11.00 Uhr, 2. Weihnachtsfeiertag



FESTE TERMINE



LEFKOSIA

Singkreis um **19.30 Uhr**, bei Linda Georgallides, ☎ 99 61 80 68

Mittwoch, 09.11.05

Mittwoch, 23.11.05

Mittwoch, 07.12.05

Mittwoch, 21.12.05

LEMESOS im Gemeindehaus, 5 B, Isavelas Str., Yermasoyia

Gesprächskreis um 9.30 Uhr

Donnerstag, 10.11.05 **Was und wer sind 'Freikirchen'?**

Donnerstag, 08.12.05 **Vorweihnachtliches**

Beisammensein

Kinderprogramm für 4 – 7Jährige von 16.00 – 16.45 Uhr
und

Elternprogramm von 16.00 – 16.45 Uhr

Mittwoch, 02.11.05

Mittwoch, 09.11.05

Mittwoch, 16.11.05

Mittwoch, 23.11.05

Mittwoch, 30.11.05

Mittwoch, 07.12.05

Mittwoch, 14.12.05

Mittwoch, 21.12.05



PAPHOS

Unregelmäßig
trifft sich ein

Hauskreis

bei Familie Spies-Gordes, ☎ 26 27 06 19




BESONDERE HINWEISE

In **Lemesos** haben wir einmal im Monat **Gottesdienst** in einer „**richtigen**“ **Kirche!**
Mache Menschen tun sich bekanntlich schwer, Gottesdienst gewissermaßen im „Wohnzimmer“ zu feiern.
Wir laden deshalb herzlich ein
an jedem 4. Samstag im Monat um 18.00 Uhr
in die St. Barnabas` Anglican Church!
(beim alten General Hospital).


Sind Sie schon Gemeindeglied?

Vielleicht fühlten Sie sich ja bisher noch nicht persönlich angesprochen, doch unserer Gemeinde ist jeder Mensch wichtig, - auch und gerade Sie!

Auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie einen „Antrag auf Mitgliedschaft“ .

In **Yermasoyia** gibt es sonntags nach den Gottesdiensten ein gemeinsames **Mittagessen** zum Preis von £ 2,--
Anmeldung erbeten bis Donnerstag bei
Rosi Kuklinski
 25 31 07 78

Reklame im Gemeindebrief?

Möchten Sie für Ihr Geschäft, Ihre Dienstleistungen etc. inserieren?
Unser Gemeindebrief erscheint 2-monatlich in einer Auflage von 220 Exemplaren.
½ DIN A5 Seite kostet £ 30.00
Auskunft im Pfarramt  25 317092

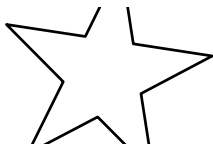
Warum nicht mal auf die Website gehen?

www.ev-kirche-zypern.de

Schauen Sie doch einmal rein!

HALVOKINDER

WER VON EUCH KENNT DIESE GESCHICHTE?



Eine ungewöhnliche Weihnachtsgeschichte zum Lesen und zum Vorlesen

Mit den Hirten kam auch der achtjährige Jonathan in den Stall von Bethlehem.

Er schaute das Kind an und das Kind schaute ihn an. Da traten ihm Tränen in die Augen.



„*Warum weinst du?*“ fragte Jesus. „*Weil ich dir nichts mitgebracht habe.*“
„*Du kannst mir trotzdem etwas schenken*“, entgegnete Jesus. Da wurde Jonathan rot vor Freude, und er sagte: „*Ich will dir gerne das Schönste geben, was ich habe.*“



„*Drei Dinge möchte ich von dir haben*“, sagte Jesus. Jonathan schlug sofort vor: „*Meinen Mantel, meine elektrische Eisenbahn und mein schönstes Buch mit den vielen Bildern.*“

„*Nein*“, sagte Jesus, „*das alles brauche ich nicht. Dazu bin ich nicht auf die Erde gekommen. Ich möchte von dir etwas ganz anderes haben*“.
„*Was denn?*“ fragte Jonathan neugierig.

„*Schenk mir deine letzte Klassenarbeit*“, sagte Jesus ganz leise, damit es sonst niemand hören konnte. Da erschrak Jonathan. „*Jesus*“, flüsterte er zurück und kam dabei ganz nahe an die Krippe, „*da hat doch der Lehrer drunter geschrieben: ungenügend!*“



„*Eben darum will ich sie ja haben.*“ „*Aber warum denn?*“ fragte Jonathan.
„*Du sollst mir immer das bringen, wo in deinem Leben 'ungenügend' drunter steht. Versprichst du mir das?* – „*Ja, gerne*“, antwortete Jonathan.

„*Und ich möchte noch ein zweites Geschenk von dir haben*“, sagte Jesus, „*deinen Milchbecher.*“ – „*Aber den habe ich doch heute Morgen kaputt gemacht!*“

„*Bring mir immer das, was du im Leben zerbrochen hast. Ich will es wieder heil machen. Gibst du mir auch das?*“ „*Ja, wenn du so was haben willst, gerne.*“



„Jetzt mein dritter Wunsch“, sagte Jesus. „bring mir nun die Antwort, die du deiner Mutter gegeben hast, als sie dich fragte, wie denn der Milchbecher zerbrochen ist.“



Da legte Jonathan die Stirn auf die Kante der Krippe und weinte bitterlich.

„Ich, ich, ich ... „ brachte er mühsam heraus, „ich sagte, der Becher ist runtergefallen, in Wahrheit habe ich ihn aber im Zorn vom Tisch geschubst.“

„Bring mir alle deine Lügen, deinen Trotz, dein Böses, das du getan hast“, sagte Jesus. „Und wenn du damit zu mir kommst, will ich dir vergeben und dir helfen. Ich will dich davon frei machen und dich in deiner Schwäche annehmen. Willst du dir das von mir schenken lassen?“

Und Jonathan hörte und staunte. Er kniete nieder. Sein Herz war voll Freude.



Verfasser unbekannt



Als Ansprechpartner sind unsere Kirchenvorsteher/innen für Sie da:

Edith Andronikou	25371116
Hans Berger	24332196
Irmgard Gassner-Mavrommati	25745506 / 99556696
Linda Georgallides	22354925 / 22675416
Gisela Gregoriades-Kirschke	22765789
Anneliese Gordes	26270619
Peter Lange	25762560
Dora Pöldsam	25933039

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Zypern
Pfarrer Ludwig Noske Tel: 25317092 / 99742016
5 B, Isavelas Str., 4045 Yermasoyia (Lemesos), Zypern
E-Mail: ev.kirche.zypern@cytanet.com.cy
<http://www.ev-kirche-zypern.de>

Konto: Evangelische Kirche deutscher Sprache in Zypern, Laiki Bank

Konto Nr. 116-21-015503

Konto in der BRD: Joachim v. Falck (Gemeinde Zypern)
Kto.Nr. **26 204 321** BLZ 480 501 61 Sparkasse Bielefeld